

erstellt:	PT IMS Uwe Wurzbacher	geprüft:	PT IMS Adriane Wellner	genehmigt:	GF Siamak Djafarian
		geprüft:	PT EHS Dr. Michael Deißler	genehmigt:	GF Dr. Stefan Pfaffenbach
		geprüft:	GL PT Dr. Jörn Küper	genehmigt:	

Anwendungsbereich der integrierten Managementsysteme bei HA

1 Zweck

Die hier beschriebene Definition des Anwendungs- und Geltungsbereichs erfolgt im Sinne der eingeführten Managementnormen bzw. des Managementsystems für Arbeitsschutz bezogen auf Produktkonformität, Dienstleistung, Arbeitssicherheit und Energie- sowie Umweltrelevanz. Es soll die Beziehung zwischen den Anwendungsbereichen in Verbindung mit den Geltungsbereichen und den zu erfüllenden Anforderungen der interessierten Parteien auf Basis der Kontextbetrachtung sowie den internen und externen Themen hergestellt werden. Daraus leiten sich automatisch die Umfänge der Risiko- und Chancenbetrachtungen für die einzelnen Prozesse und Standorte ab.

Aufgrund der umfangreichen Überarbeitung wird auf eine Randkennzeichnung verzichtet (AA 10115 #5.4)

2 Anwendungs-/ Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des integrierten HA-Managementsystems (IMS) bezieht sich auf die deutschen Standorte. Die für den jeweiligen Standort zutreffende Managementnorm bzw. Managementsystem ist der Tabelle zu entnehmen.

Unternehmen/Standort	Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001	Umweltmanagement DIN EN ISO 14001	Energiemanagement DIN EN ISO 50001	Arbeitsschutzmanagementsystem (Sicher mit System, BG)
HA Zentrale (HAD) Wiesenstraße 23 D-40549 Düsseldorf	X	X	X	X
HA Standort Hannover (HAH) Hansastraße 1 D-39419 Hannover	X	X	X	X
HA Standort Baddeckenstedt (CoC) Am Park 1 D-38271 Baddeckenstedt	X	X	X	X
HA Standort Braunschweig (HABS) Grottrian-Steinweg-Str. 6 D-38112 Braunschweig	X	X	X	X
Chemex Foundry Solutions GmbH (CFS) Machstraße 16 D-31073 Delligsen	X	X		X

Der Anwendungsbereich ist wie folgt festgelegt/ definiert.

HA Zentrale (HAD)

Entwicklung, Herstellung, Vertrieb von chemischen Produkten für industrielle Anwendungen und chemisch-metallurgischen Erzeugnissen, Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen für die Gießereiindustrie,

Entwicklung und Herstellung von mineralischen Gemischen, Herstellung und Vertrieb von kunstharzumhüllten neuen und recycelten Mineralien, Herstellung und Vertrieb einzelner oder zusammengesetzter Gießereiformen und -kernen, Entwicklung von Werkzeugs- und Fertigungskonzepten, Schulungs- und Beratungskompetenz zu Prozessoptimierung für Gießereikunden.

HA Hannover (HAH)

Entwicklung, Herstellung, Vertrieb von chemischen Produkten für industrielle Anwendungen und chemisch-metallurgischen Erzeugnissen, Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen für die Gießereiindustrie, Entwicklung von mineralischen Gemischen.

HA Baddeckenstedt (CoC)

Entwicklung von Werkzeugs- und Fertigungskonzepten, Schulungs- und Beratungskompetenz zu Prozessoptimierung für Gießereikunden. Herstellung und Vertrieb einzelner oder zusammengesetzter Gießereiformen und -kerne.

HA Braunschweig (HABS)

Herstellung von mineralischen Gemischen, Herstellung von kunstharzumhüllten neuen und recycelten Mineralien.

Chemex Delligsen (CFS)

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb chemisch-metallurgischer Erzeugnisse, Herstellung und Vertrieb von einzelner oder zusammengesetzter Gießereiformen und -kerne.

Hinweis: Die Entwicklung von chemischen Produkten, chemisch-metallurgischen Erzeugnissen und mineralischen Gemischen wird ausschließlich von der F&E in Hannover gesteuert.

3 Begriffe

Hier benutzte Begriffe und Abkürzungen sind in der Managementinformation (10078 MI) „Begriffe und Abkürzungen“ aufgeführt.

4 Organisation/Zuständigkeit

Prozesseigner (verantwortlich):	Geschäftsführung
Abteilung(en) mit Aktionen:	Alle Abteilungen
Abteilung(en) zur Information:	Alle Abteilungen
Standort(e):	Baddeckenstedt, Braunschweig, Delligsen, Düsseldorf, Hannover

5 Durchführung

Die Anwendung der Normvorgaben ist unter den Gesichtspunkten der einzelnen Managementnormen und Managementsysteme aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtungen differenziert zu sehen. So ist zwischen übergreifenden und normbezogenen Anwendungsbereich zu unterscheiden.

Übergreifender Anwendungsbereich: Der übergreifende Anwendungsbereich aller eingeführten Managementnormen bzw. Managementsysteme bezieht sich auf die externen und internen Themen der interessierten Parteien, wie sie für unser integriertes Managementsystem in der Managementinformation „Kontext der Organisation“ identifiziert wurden, sowie auf die unten aufgeführten Unternehmenstätigkeiten:

- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen, mineralischen und metallurgischen Produkten und Additiven für die Gießereiindustrie
- Dienstleistungen im Rahmen der Angebote des Center of Competence
- Beratung auf Basis von Simulationen für Kernschieß- und Gießprozesse

- Altsandregenerierung, allgemeine Entsorgung

Im Hinblick auf die System- und Normforderung zur Umsetzung von Maßnahmen zur Risikovermeidung oder Chancenumsetzung unter Berücksichtigung geltender Gesetze und rechtlicher Bestimmungen wird vorausgesetzt, dass wirtschaftlich vertretbare Alternativen zur Verfügung stehen. Allgemein gilt für die Anwendungsbereiche, dass sie auf die physikalischen Grenzen unsere Standorte bezogen sind.

Normbezogene Anwendungsbereiche des Qualitätsmanagements (QM)- und Umweltmanagementsystems (UM): Die QM- und UM-bezogenen Anwendungsbereiche für die selbst hergestellten Produkte umfassen die Rohstoffbeschaffung, die Herstellung, Verwendung durch unseren Kunden und den Verbleib des Produkts nach der Verwendung mit Blick auf den gesetzeskonformen Entsorgungsweg. Im Fall von Handelsware oder nicht von uns hergestellten Materialien beschränken wir uns unter Berücksichtigung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen auf die Betrachtung von Vorgängen, die innerhalb unserer physikalischen Grenzen ablaufen bzw. auf Abläufe ab der Verwendung des Produkts bis zum gesetzeskonformen Entsorgungsweg. Die Anwendungsbereiche im organisatorischen Sinne erstrecken sich im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten bei der Rohstoffbeschaffung auf die Art und Weise des Transportes und auf die Gewinnung bzw. im Fall von ausgegliederten Prozessen auf die Herstellweise des Materials.

Einschränkung des Anwendungsbereichs in Bezug auf die Anwendung des Energiemanagements (EnMS). Die Abgrenzungen hinsichtlich der energetischen Erfassungen und Bewertungen beziehen sich auf die energierelevanten Abläufe innerhalb der Organisation und ihren physikalischen Grenzen. Die Übergabepunkte der Energieversorger bilden die Abgrenzung zu den eingehenden Energieströmen. Als Abgrenzungen der abgehenden Energieströme werden die Geländegrenzen der Standorte definiert. Energien für Transporte der Materialien, für die Fahrzeugflotte sowie die Energien für die Herstellung der Rohstoffe außerhalb der Organisation werden im Rahmen des Energiemanagements nicht berücksichtigt. Es werden in diesem Sinne auch nicht die energetischen Wirkungsweisen bzw. Auswirkungen unserer Erzeugnisse und Handelswaren infolge ihrer Anwendung betrachtet.

Die Organisation informiert nur intern über ihre energetischen Maßnahmen, ihre Ergebnisse des EnMS und ihre energiebezogenen Leistungen.

6 Prozessbeschreibung

Ist unter 5. Durchführung beschrieben.

7 Mitgeltende dokumentierte Informationen

Zertifikate in der jeweils gültigen Fassung.

10003 MI-Grundsatzerklärung zur Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Energiepolitik